Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.

begründet 1700 als Kurfürstlich Brandenburgische
(ab 1701 Königlich Preußische) Sozietät der Wissenschaften

www.leibnizsozietaet.de

Kolloquium am 11.04.2014 in Berlin

„Im Mittelpunkt steht der Mensch – Fortschritte in den Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften“

Arbeitskreis GeoMUWA

11.04.2014

Präsentation

Tätigkeit und Wirkung des Arbeitskreises *Geo*-, *M*ontan-, *U*mwelt-, *W*eltraum- und *A*strowissenschaften der Leibniz-Sozietät

Anfragen an Heinz Kautzleben, MLS,
kautzleben@t-online.de

Der Arbeitskreis Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften (kurz: Arbeitskreis GeoMUWA) ist ein integriertes Arbeitsgremium der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. (kurz: Leibniz-Sozietät).

Sein **Anliegen** ist es, **in akademietypischer Weise das große Wissenschaftsgebiet** zu **fördern**, das in Gänze durch die im Namen des Arbeitskreises aufgezählten Wissenschaften umrissen wird – sie sind in der Leibniz-Sozietät durch Mitglieder mit entsprechenden Fachgebieten vertreten.

Seit Beginn der auf die Mittel der Raumfahrt gestützten Weltraumforschung ist es üblich geworden, dieses große Wissenschaftsgebiet als „Geo- und Kosmoswissenschaften“ zu bezeichnen.

Die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin ist eine Vereinigung natürlicher Personen, der Rechtsform nach ein e.V., vom Charakter her eine Gelehrtengesellschaft. Sie hat ihren Sitz in der historischen Mitte von Berlin, das mit Preußen groß wurde. Die Geschichte der Gelehrtengesellschaft beginnt ein Jahr vor der Selbstkrönung des Kurfürsten von Brandenburg zum König in Preußen. Der Arbeitskreis GeoMUWA ist in der Geschichte der Gelehrtengesellschaft fest verwurzelt.

Tätigkeit und Wirkung des Arbeitskreises GeoMUWA

Die Mitstreiter

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

MLS = Mitglied der Leibniz-Sozietät

Der **Arbeitskreis** Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften der Leibniz-Sozietät (kurz: Arbeitskreis GeoMUWA) **basiert auf dem informellen Netzwerk**, an dem gegenwärtig (April 2014) folgende **Mitglieder der Leibniz-Sozietät** (MLS) teilhaben: *(Fortsetzung auf der nächsten Folie)*

Karl-Heinz **Bernhardt**, Berlin, MLS 1993

Klaus-Dieter **Bilkenroth**, Hohenmölsen, MLS 2000

Fritz **Gackstatter**, Berlin, MLS 2006

Erik W. **Grafarend**, Stuttgart, MLS 2004

Reinhard O. **Greiling**, Karlsruhe, MLS 2010

Claus **Grote**, Berlin, MLS 1993

Jürgen **Hamel**, Bartelshagen, MLS 2001

Monika **Hardygora**, Wroclaw, MLS 2000

Dieter B. **Herrmann**, Berlin, MLS 1996

Petr **Holota**, Praha, MLS 2013

Klaus-Dieter **Jäger**, Berlin, MLS 2004

Sigmund **Jähn**, Strausberg, **Ehrenmitglied** 2011

Heinz **Kautzleben**, Berlin, MLS 1993

Rainer **Kind**, Potsdam, MLS 2012

Peter **Knoll**, Potsdam, MLS 2009

Jürgen **Kopp**, Seddiner See, MLS 2010

Günter **Leonhardt**, Gera, MLS 2000

Heinz **Militzer**, Eichwalde, MLS 1999

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

MLS = Mitglied der Leibniz-Sozietät

Der Arbeitskreis Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften der Leibniz-Sozietät (kurz: Arbeitskreis GeoMUWA) basiert auf dem informellen Netzwerk, an dem gegenwärtig (April 2014) folgende Mitglieder der Leibniz-Sozietät (MLS) teilhaben: *(Fortsetzung von der vorigen Folie)*

Wolfgang **Minkley**, Leipzig, MLS 2012

Helmut **Moritz**, Graz, MLS 2001

Hans Joachim **Schellnhuber**, Potsdam, MLS 2001

Jürgen **Schön**, Leoben, MLS 2007

Reimar **Seltmann**, London, MLS 2011

Johannes **Vogel**, Berlin, MLS 2012

Alfred **Zimm**, Glienicke, MLS 1993

Detlev **Möller**, Berlin, MLS 1997

Reinhard **Rummel**, München, MLS 2007

Rainer **Schimming**, Potsdam, MLS 2004

Oliver **Schwarz**, Eisenach/Siegen, MLS 2009

Dietrich **Spänkuch**, Caputh, MLS 1994

Wolfgang **Weiß**, Kreutzmannshagen, MLS 2004

sowie die Träger der Leibniz-Medaille der Leibniz-Sozietät:

Dr. Rainer **Burghardt**, Obritz, 2007

Dr. Peter **Kühn**, Berlin, 2011

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

Die obige Liste zum Netzwerk enthält die 4 im Netzwerk noch aktiven Gründungsmitglieder des Vereins und diejenigen 27 Mitglieder der Leibniz-Sozietät, die durch im Netzwerk bereits aktiv gewesene Mitglieder der Leibniz-Sozietät dem Plenum der Leibniz-Sozietät zur Zuwahl vorgeschlagen wurden.

Sie enthält nicht mehr die Kolleginnen und Kollegen, die verstorben sind oder die ausdrücklich darauf verzichtet haben, im Verein weiter mitzuarbeiten oder weiterhin über die Tätigkeit des Vereins regelmäßig informiert zu werden.

Noch nicht aufgenommen wurden die folgend genannten Persönlichkeiten, die durch Aktivisten des Netzwerkes für die *Zuwahl* zum Mitglied der Leibniz-Sozietät *im Mai 2014* vorgeschlagen wurden:

Jörg **Matschullat**, Freiberg/Sachsen

Frank **Spahn**, Potsdam

Harald **Schuh**, Potsdam

Axel **Müller**, Trondheim

Hans **Sünkel**, Graz

Der Arbeitskreis GeoMUWA definiert seine Existenz durch seine Tätigkeit.

Er hat sich nicht in einem formellen Akt gegründet, sondern durch die erste wissenschaftliche Veranstaltung, die zu einem Thema im Interessenbereich des späteren Arbeitskreises organisiert wurde, und zwar federführend durch Mitglieder der Leibniz-Sozietät, die in der Folgezeit im Arbeitskreis aktiv wurden.

Dem Arbeitskreis GeoMUWA dient als **Sprecher Heinz Kautzleben**, Gründungsmitglied des Vereins. Er koordiniert und repräsentiert.

Die **Intensität**, mit der sich die in das informelle Netzwerk einbezogenen Mitglieder der Leibniz-Sozietät an der Tätigkeit des Arbeitskreises GeoMUWA beteiligen, kann von Person zu Person und von Thema zu Thema sehr **unterschiedlich** sein: es gibt „Aktivisten“ und „Interessenten“.

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

Die **Veranstaltungstätigkeit** des Arbeitskreises GeoMUWA ist rechtlich dadurch abgesichert, dass jedes seiner Vorhaben vorab durch das Präsidium der Leibniz-Sozietät bzw. den Sekretar der zuständigen Klasse Naturwissenschaften bestätigt wird.

Die **Veranstaltungen** der Leibniz-Sozietät, an denen sich der Arbeitskreis GeoMUWA in Gänze oder einzelne seiner Mitstreiter – explizit als Vertreter des Arbeitskreises – beteiligen, können ganz **unterschiedlich bedeutsam** sein: sowohl im Hinblick auf ihre wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz als auch innerhalb der Leibniz-Sozietät im Hinblick auf den Grad der Interessiertheit für das Plenum, die Klasse Naturwissenschaften oder den Arbeitskreis GeoMUWA.

Die entsprechenden Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät fallen bezüglich der Verantwortung für ihre **Organisation** in eine der drei **Kategorien**: Veranstaltungen des Plenums, der Klasse Naturwissenschaften bzw. des Arbeitskreises GeoMUWA. Folglich wirken die Mitstreiter des Arbeitskreises GeoMUWA, die eine solche Veranstaltung federführend organisieren, im Namen des Präsidiums, der Klasse Naturwissenschaften bzw. des Arbeitskreises GeoMUWA.

Der Arbeitskreis GeoMUWA **nutz**t bei dem durch ihn federführend organisierten Veranstaltungen nach Möglichkeit **die Räume, in denen die Leibniz-Sozietät regulär zusammenkommt**.

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

Der Arbeitskreis GeoMUWA in der Gelehrtengesellschaft:

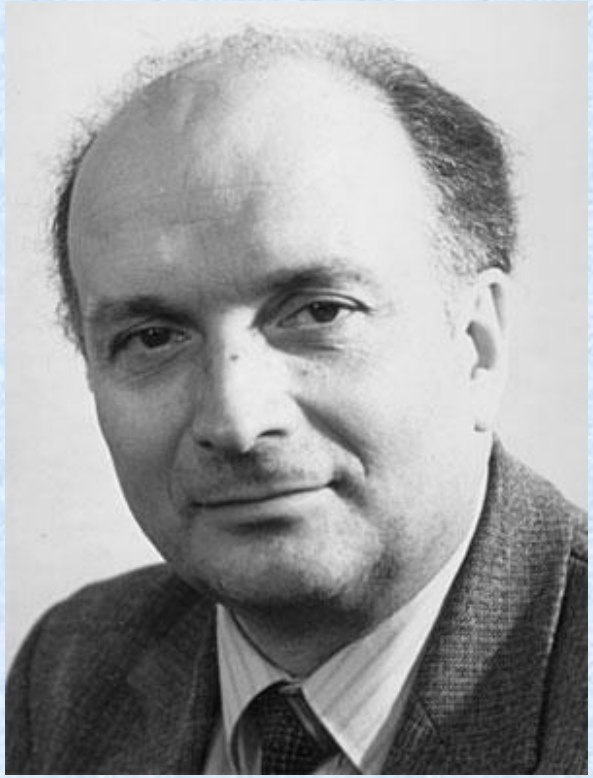
Der Arbeitskreis hat seine Tätigkeit zu der Zeit aufgenommen und sich entfaltet, in der Karl-Heinz Bernhardt, ebenfalls Gründungsmitglied des Vereins, Sekretar der Klasse Naturwissenschaften war. Präsidenten der Leibniz-Sozietät waren in dieser Zeit: Herbert Hörz und Dieter B. Herrmann. Gegenwärtig amtieren als Sekretar der Klasse Lutz-Günther Fleischer und als Präsident der Leibniz-Sozietät Gerhard Banse.

Der Arbeitskreis konnte auf Erfahrungen zurückgreifen, die zu Zeiten der Akademie der Wissenschaften der DDR in der Klasse Geo- und Kosmoswissenschaften der Gelehrtengesellschaft gesammelt wurden. Deren Vorsitzender war Wolfgang Böhme, er gehört ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern des Vereins.

Der Arbeitskreis profitiert sehr davon, dass die Leibniz-Sozietät die in der Akademiezeit geübte Unterscheidung zwischen Ordentlichen Mitgliedern (OM), Korrespondierenden Mitgliedern (KM) und Auswärtigen Mitgliedern (AM) nicht mehr praktiziert.

Die Gründungsmitglieder des Vereins, die als Mitglieder der Akademie der Wissenschaften der DDR in der Klasse Geo- und Kosmoswissenschaften (GK) der Gelehrtengesellschaft mitgearbeitet hatten (1)

Wolfgang Böhme (1926-2012)
KM 1977 OM 1980
Vorsitzender der Klasse GK

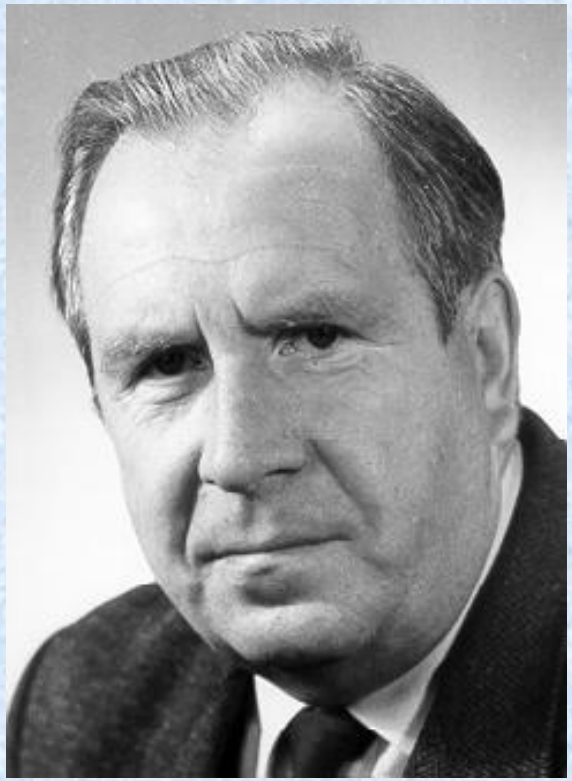


Heinz Kautzleben (1934-)
KM 1979 OM 1987
Gründungsmitglied der Klasse GK, in der Leibniz-Sozietät Sprecher des Arbeitskreises GeoMUWA

Die Gründungsmitglieder des Vereins, die als Mitglieder der Akademie der Wissenschaften der DDR in der Klasse Geo- und Kosmoswissenschaften (GK) der Gelehrtengesellschaft mitgearbeitet hatten (2)

Heinz Stiller (1932-2012)
KM 1971 OM 1973
Initiator der Klasse GK

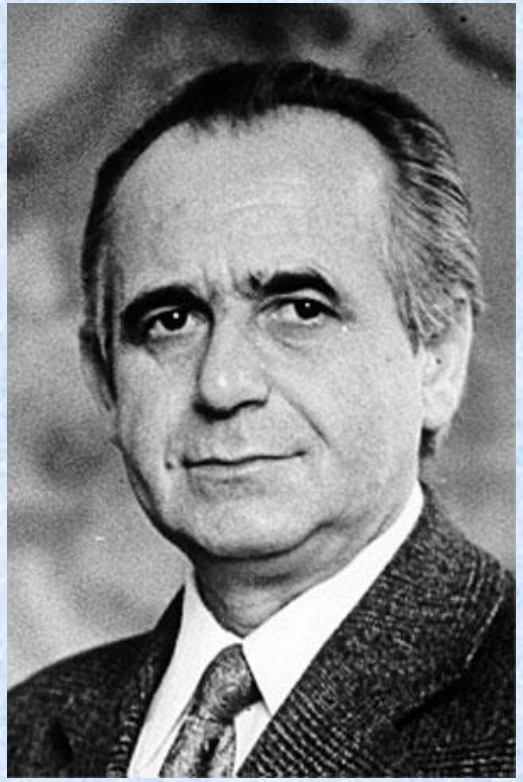
Klaus Strzodka (1927-2005)
KM 1977 OM 1975
Gründungsmitglied der Klasse GK



Die Gründungsmitglieder des Vereins, die als Mitglieder der Akademie der Wissenschaften der DDR in der Klasse Geo- und Kosmoswissenschaften (GK) der Gelehrtengesellschaft mitgearbeitet hatten (3)

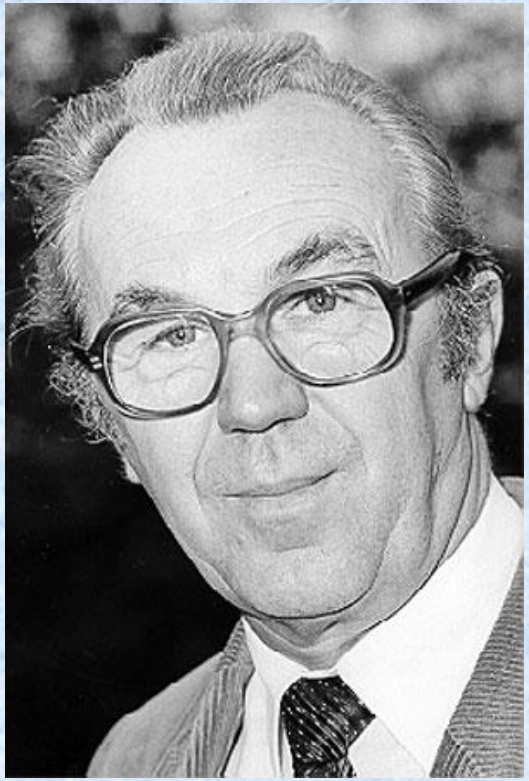
Karl-Heinz Bernhardt (1935-)
KM 1990
in der Leibniz-Sozietät Sekretar der Klasse Naturwissenschaften

Karl Schmidt (1924-1998)
KM 1973
Gründungsmitglied der Klasse GK

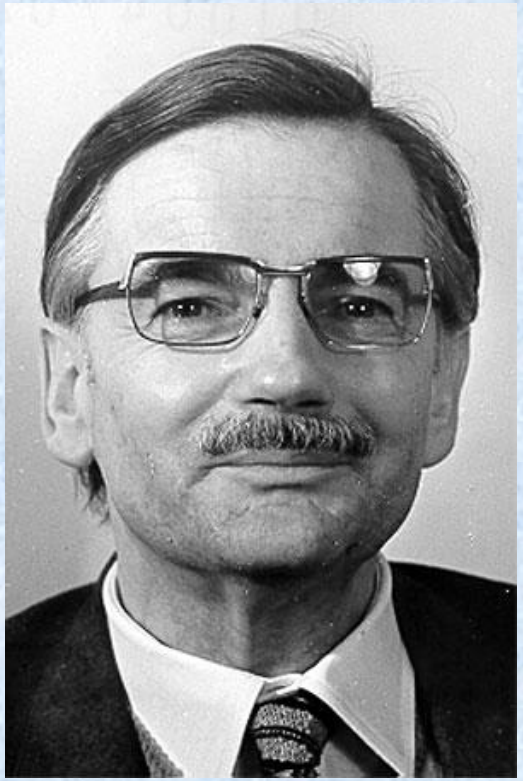


Die Gründungsmitglieder des Vereins, die als Mitglieder der Akademie der Wissenschaften der DDR in der Klasse Geo- und Kosmoswissenschaften (GK) der Gelehrtengesellschaft mitgearbeitet hatten (4)

Rudolf Schubert (1927-)
KM 1978



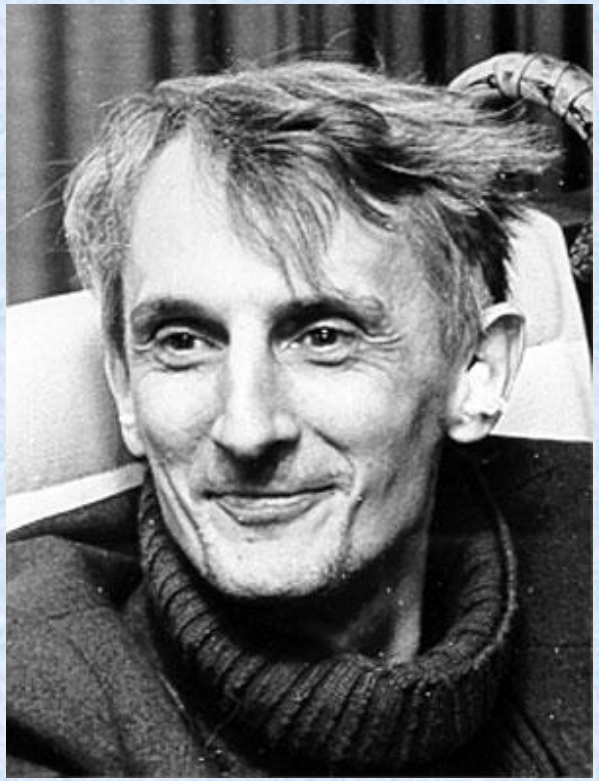
Alfred Zimm (1926-)
KM 1983



Gründungsmitglieder des Vereins,
die schon frühzeitig an der Tätigkeit des Arbeitskreises GeoMUWA mitgewirkt haben (1)

Karl Lanius (1927-2010)
OM 1969
In der Leibniz-Sozietät Sekretar der Klasse Naturwissenschaften

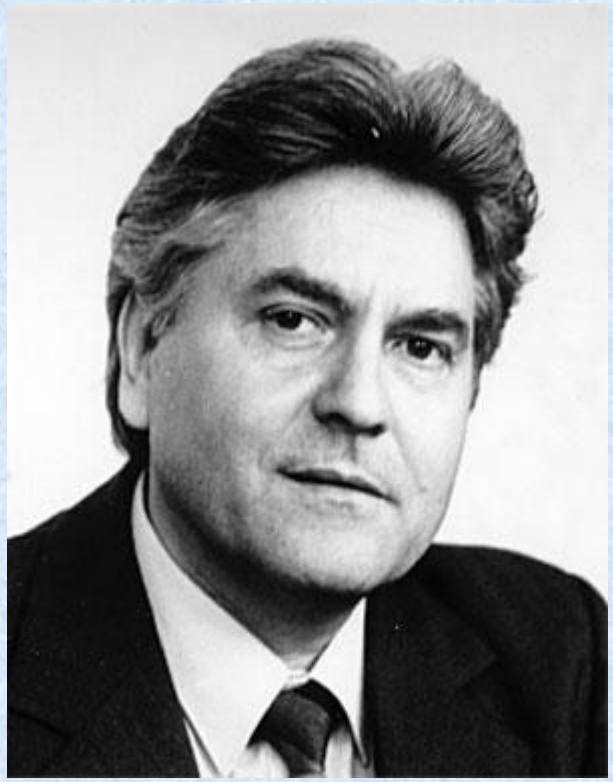
Hans-Jürgen Treder (1928-2006)
OM 1966



Gründungsmitglieder des Vereins,
die schon frühzeitig an der Tätigkeit des Arbeitskreises GeoMUWA mitgewirkt haben (2)

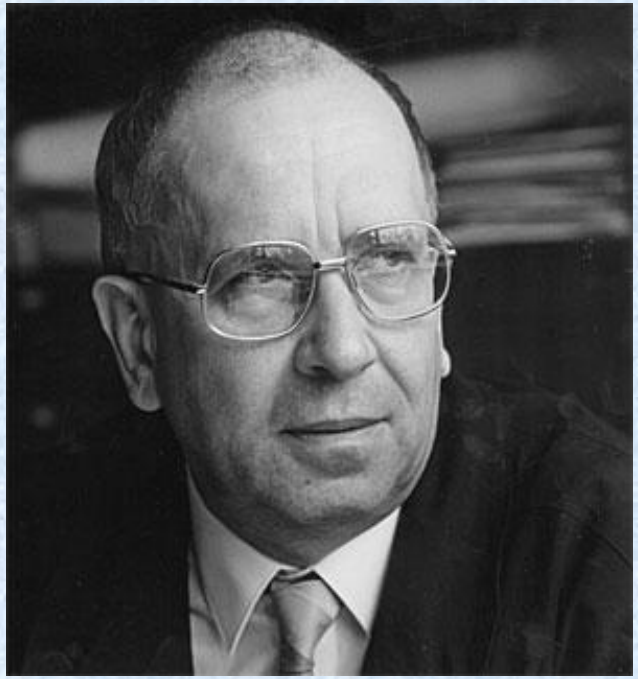
Claus Grote (1927-)
KM 1972 OM 1974

Herbert Hörz (1933-)
KM 1973 OM 1977
in der Leibniz-Sozietät Präsident des Sozietät



Mitglieder der Akademie der Wissenschaften der DDR, die in der Klasse Geo- und Kosmoswissenschaften (GK) der Gelehrtengesellschaft mitgewirkt hatten, später Vereinsmitglied der Leibniz-Sozietät wurden und entscheidende Beiträge zum Arbeitskreis GeoMUWA geleistet haben

Peter Bankwitz (1931-2013)
KM 1988 MLS 1997



Helmut Moritz (1933-)
AM 1984 MLS 2001

Tätigkeit und Wirkung des Arbeitskreises GeoMUWA

Die Anliegen

Anliegen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät:

die selbstlose Förderung der Wissenschaften,

im ersten Jahrzehnt nach der Gründung des Vereins am 15.04.1993
die Abwicklung der Akademie der Wissenschaften der DDR überstehen,

die Fortführung der Gelehrtengesellschaft sichern, die 1700 auf Initiative von Gottfried Wilhelm Leibniz gegründet wurde und seither ohne Unterbrechung in Berlin besteht und aktiv ist,

die **Einbindung in die Science Community** im vereinten Deutschland und darüber hinaus nachhaltig erreichen, festigen und ausbauen.

Die Mitglieder mit Fachgebieten, die zu den Geo- und Kosmoswissenschaften gerechnet werden, können sich dabei auf die über mehrere Jahrhunderte gemeinsame Geschichte stützen.

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

Die Gründungsmitglieder des Vereins, die bis zur Abwicklung der Akademie der Wissenschaften der DDR in der Klasse Geo- und Kosmoswissenschaften der Gelehrtengesellschaft erfolgreich zusammengearbeitet hatten, wollten in der Leibniz-Sozietät ihre
akademiespezifische Tätigkeit zur Förderung der Wissenschaften, speziell der Geo- und Kosmoswissenschaften, unter den neuen Bedingungen der Gelehrtengesellschaft
unbedingt fortsetzen.

Diese Tätigkeit umfasst:

- die **kritische Beobachtung der Wissenschaftsentwicklung** bis zur Auswahl von Themen, die wegen ihrer wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Relevanz in den Sitzungen der Leibniz-Sozietät und ihrer Arbeitsgremien referiert und diskutiert werden müssten,
- die Gewinnung von kompetenten **Referenten** und die Organisation von wissenschaftlichen **Veranstaltungen**, die in die Öffentlichkeit wirken,
- weiterhin den Aufbau und die Pflege von **Kontakten zur Science Community**, die schließlich der Leibniz-Sozität die Zuwahl von neuen Mitgliedern ermöglichen und die langfristige Fortführung der Gelehrtengesellschaft sichern.

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

Aus dem anfänglichen lockeren Zusammenwirken im Rahmen der Klasse Naturwissenschaften der Leibniz-Sozietät entwickelte sich im Laufe eines Jahrzehnts der Arbeitskreis mit dem etwas umständlichen Namen „Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften“ (kurz: GeoMUWA).

Er hat sich auf Initiative von Heinz Kautzleben 2002, im „Jahr der Geowissenschaften“, als Arbeitsgremium der Leibniz-Sozietät konstituiert.

Es wirkte der äußere Zwang – die alltägliche Erfahrung. Auf sich allein gestellt wird der Einzelne leicht übersehen. Alleingänge bringen wenig. Vereint sind wir stärker, können wir uns gegenseitig unterstützen, können wir auch komplexe Themen angehen.

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

Das spezielle Anliegen des Arbeitskreises GeoMUWA ist, das große Wissenschaftsgebiet zu fördern, das durch die im Arbeitskreis vereinten Fachgebiete umrissen wird - unter Nutzung der engen inhaltlichen Beziehungen dieser Gebiete.

Das „Erfolgsrezept“:

- das wissenschaftliche **Profil** bestimmen und sichtbar machen, dabei die historischen Grundlagen und die überregionalen Einbindungen nutzen,
- die **Arbeitsweise** optimieren (regelmäßige Veranstaltungen in optimalem zeitlichen Abstand, bewährt hat sich die Durchführung von zwei ganztägigen Veranstaltungen pro Jahr mit Bündelung von Themen),
- **attraktive Themen** behandeln, die als „Wortmeldungen“ der Leibniz-Sozietät zu relevanten aktuellen Fragestellungen in Wissenschaft und Gesellschaft wahrgenommen werden,
- **Kooperationspartner** gewinnen, wobei das persönliche Ansehen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät in der Science Community genutzt wird,
- Tagungen zu „großen“ Themen durch **Workshops** gut vorbereiten

Zielvorstellung:
Es soll von Mitgliedern und Gästen als Anerkennung betrachtet werden, in einer wissenschaftlichen Veranstaltung der Leibniz-Sozietät vorzutragen.

Die Mitstreiter des Arbeitskreises GeoMUWA interessieren die Forschungsobjekte,

die im Namen des Arbeitskreises aufgezählt werden. Die angewendeten Forschungsmethoden richten sich nach dem jeweiligen allgemeinen Stand von Wissenschaft und Technik und den Möglichkeiten, diesen für die konkreten Ziele zu spezialisieren.

Die Konzentration auf Forschungsmethoden und deren Anwendung kann dazu führen, dass die möglichen Gefahren bei deren Anwendung übersehen werden.

Im Mittelpunkt steht die Erde, auf der die Menschen leben und deren Ressourcen sie nutzen.

Die Vielzahl von relevanten **Fachgebieten** beginnt historisch mit den **geographischen** und den **Montanwissenschaften**; aus ihnen gingen die **geologischen** sowie die **geophysikalischen** und die **geochemischen** Wissenschaften hervor. Die „**Umweltwissenschaften**“ befassen sich mit der Wechselwirkung des Lebens, speziell des Menschen, mit seiner natürlichen Umwelt.

Der Mensch hat bereits früh beim **„Blick von der Erde nach oben“** Gefahren erkannt, aber auch eine „himmlische Ordnung“, die er für die Führung seines Lebens auf der Erde nutzen kann. Die Erkenntnis wurde zum Ausgangspunkt für die **Meteorologie**, die **Astronomie** und die **Geodäsie**, auch für die **Kosmologie**.

Von „**Weltraumwissenschaften**“ kann man sprechen, seitdem physikalische Methoden zur Erforschung der diffusen Materie im Weltraum verfügbar wurden, vor allem aber seitdem die Mittel der Raumfahrt genutzt werden können.

Tätigkeit und Wirkung des Arbeitskreises GeoMUWA

Die Verwurzelung

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

Das wissenschaftliche Profil des Arbeitskreises GeoMUWA stützt sich auf die Traditionen der Gelehrtengesellschaft, die in mehr als drei Jahrhunderten gewachsen sind und seither gepflegt werden.

Ihre **Hauptlinien** sind

zum einen, dass die Gelehrtengesellschaft möglichst **die gesamte Wissenschaft** (Science Community) in ihrem Einzugsbereich **repräsentieren** soll, und

zum andern, dass die Wissenschaft dem Menschen zu dienen hat, was bedeutet mit den Worten von Leibniz gesagt, **„Theoriam cum praxi zu verbinden**“.

Die Traditionen sind Ansporn und setzen Maßstäbe für die Tätigkeit der Erben.

Traditionen, die vom Arbeitskreis GeoMUWA zu pflegen sind

Die Traditionen der Gelehrtengesellschaft, die 1700 gegründet wurde und heute Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. heißt, werden im Werk ihrer großen Mitglieder deutlich. Sie sind die Begründer und Erneuerer der Traditionen - die „Leuchttürme“.

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften:

Gottfried Wilhelm **Leibniz** (OM 1700)

Leonhard **Euler** (OM 1741)

Karl Abraham **Gerhard** (OM 1768)

Alexander von **Humboldt** (OM 1805), Leopold von **Buch** (OM 1808), Karl Friedrich **Gauß** (OM 1824)

Heinrich Ernst **Beyrich** (OM 1853), Wilhelm von **Bezold** (OM 1886), Hermann Carl **Vogel** (OM 1892), Ferdinand von **Richthofen** (OM1899), Friedrich Robert **Helmert** (OM 1900)

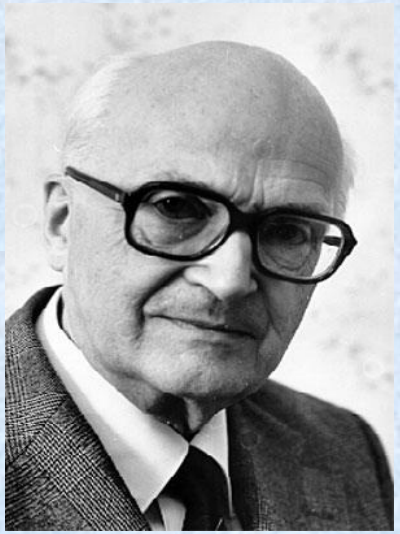
Albert **Einstein** (OM 1913)

Hans **Stille** (OM 1933)

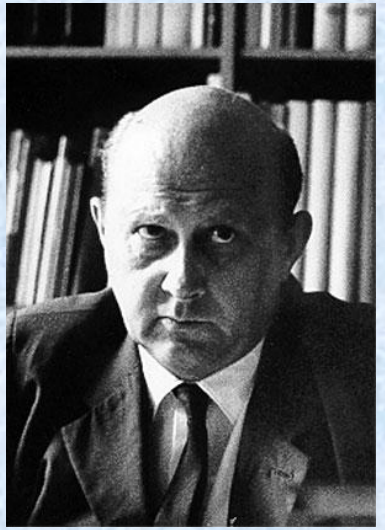
Hans **Ertel** (OM 1949), Otto **Meißer** (OM 1957)

Traditionen, die vom Arbeitskreis GeoMUWA zu pflegen sind
Ergänzung: Gedenken an zwei Mitglieder der Akademie mit hohem Einsatz für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Edgar Lehmann (1905-1990)
KM 1959 OM 1961
Geographie, Kartographie, Geoökologie
1963-1968 Sekretar der Klasse für Chemie, Geologie und Biologie
1971-1985 Vorsitzender der Klasse Umweltschutz und Umweltgestaltung



Ernst August Lauter (1920-1984)
OM 1964
Solar-terrestrische Physik, Kosmosforschung (Physik, Meteorologie, Nachrichtenwesen)
1968-1972 in der Zeit der Akademiereform Generalsekretär und Stellvertreter des Präsidenten der DAW



Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Gottfried Wilhelm Leibniz
(1646-1716)
Universalgelehrter
Geistiger Vater und Begründer der Gelehrtengesellschaft, die heute Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin heißt
1700 OM und Präsident

(beachte auch: Bergbautechnik, Geschichte der Erde)

Leibniz dirigierte die Kurfürstlich Brandenburgische/ Königlich Preußische Sozietät der Wissenschaften von Hannover aus, wo er in Diensten des dortigen Kurfürsten stand.

Gottfried Wilhelm Leibniz

Das Ziel der Sozietät der Wissenschaften soll sein:

Die Gelehrten (als führende Vertreter der entstehenden Wissenschaft) müssen in der Gesellschaft (im Staat) an Ansehen und Einfluss gewinnen.

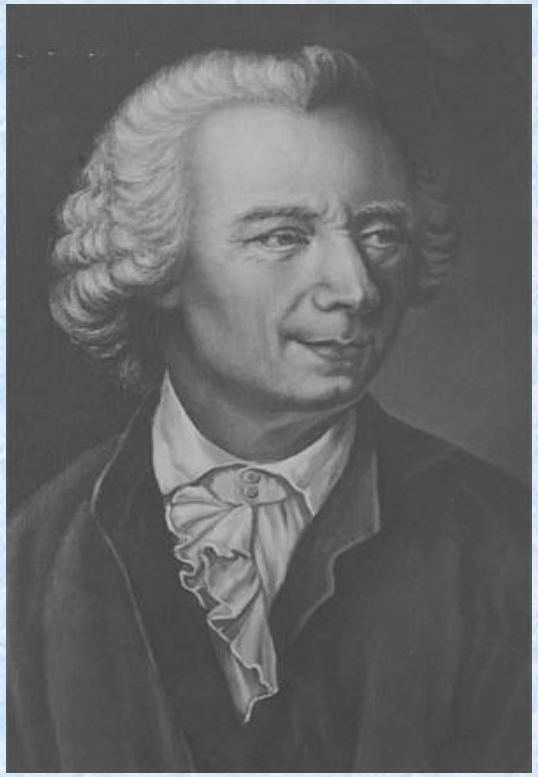
Ihre Stellung in der Gesellschaft beruht nicht auf der Geburt, sondern der persönlichen Leistung.

Die am höchsten angesehenen Gelehrten des Landes müssen sich vereinen – in einer Sozietät mit relativ wenigen Mitgliedern, und diese Sozietät muss unmittelbaren Zugang zum Landesherrn bekommen.

Die einzelnen Mitglieder der Sozietät und die Sozietät als Ganzes müssen dem Landesherrn wissenschaftliche Leistungen anbieten – Forschungen und Dienstleistungen, die dem Lande zugute kommen.

Um solche Leistungen realisieren zu können, soll die Sozietät vom Landesherrn die benötigten Finanzen, Räumlichkeiten, Ausrüstungen und Mitarbeiter erhalten.

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften



Leonhard Euler
(1707-1783)
Mathematik, Naturwissenschaften
OM 1741-1766
(danach AM)
1744-1766 Direktor der Mathematischen Klasse
in der Königlich Preußischen Akademie in Berlin

(beachte auch: Kalender, geographische Karten,
Landesausbau)

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Alexander von Humboldt
(1769-1859)
Bergmann, Naturforscher
Preußischer Kammerherr
aoM 1800, OM 1805

Seinen Weltruhm erlangte Alexander von Humboldt durch seine Forschungsreise in Amerika und deren wissenschaftliche Auswertung in Paris.
(Wirken für die Akademie, Neubau der Berliner Sternwarte)

Der Wissenschaftsstandort Potsdam-Telegraphenberg

Die akademische Gelehrtengesellschaft in Berlin verfügte seit 1709 mit der **Berliner Sternwarte** über eine Forschungsstätte, die sie als Basis nutzen konnte, um die ihr übertragenen wissenschaftlichen Dienstleistungen für den preußischen Staat zu erfüllen.

Neubau 1835

Das Wachstum der Hauptstadt verschlechterte **ab den 1860er Jahren** die Beobachtungsbedingungen in Berlin derart, dass die **Observatoriumstätigkeit** in Berlin nicht erweitert werden konnte, sondern ausgelagert werden musste, und zwar **auf den Telegraphenberg bei Potsdam**. Gleichzeitig wurde die **Gelehrtengesellschaft von** der **administrativen Verantwortung** für die relevante Forschungstätigkeit **entbunden**.

Aus den „**Königlichen Observatorien“** entwickelte sich (etwa ab Ende des 1. Weltkrieges) im Verlaufe von mehreren Jahrzehnten durch die Ansiedlung weiterer Forschungsrichtungen der **Wissenschaftsstandort Potsdam-Telegraphenberg mit dem Schwerpunkt Geo- und Kosmoswissenschaften**, dem verschiedene hauptstädtische Funktionen übertragen werden konnten.

Wegbestimmend wurde die Ansiedlung der geologischen Forschungen auf dem Telegraphenberg – vom Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin weg zur Akademie der Wissenschaften der DDR (Geotektonisches Institut in Berlin, **Zentralinstitut für Physik der Erde in Potsdam**) – und dann die Erweiterung zum **Deutschen GeoForschungsZentrum Potsdam**.

(Vgl. die Präsentation von H. Kautzleben auf der Website der Leibniz-Sozietät, Dezember 2013)

Übersicht der wissenschaftlichen Veranstaltungen,

die bisher vom Arbeitskreis Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften der Leibniz-Sozietät organisiert wurden

[Mitwirkende, die Mitglied der Leibniz-Sozietät sind, werden mit * gekennzeichnet.]

In den Veranstaltungen, die aus Anlass von persönlichen Jubiläen durchgeführt, behandeln die Autoren der wissenschaftliche Beiträge neben historischen Themen bevorzugt die aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen in den Arbeits- und Interessengebieten der jeweiligen Jubilare. Das Verfahren fördert in besonderem Maße die Anliegen der Leibniz-Sozietät, da die Gelehrtengesellschaft als Mitglieder ausschließlich Wissenschaftler kooptiert, die auf ihrem Fachgebiet hohe Forschungsleistungen vollbracht haben.

Über die Auswahl der Themen entscheiden
die Mitglieder der Leibniz-Sozietät, die mitwirken wollen.
- auch zu den „weißen Flecken“ -

Die Vielfalt der Themen ist groß. Wir gehen exemplarisch vor.

Wir behandeln die Spezialfragen,
versuchen dabei, zu den Kernfragen vorzustoßen,
die Zusammenhänge nicht aus den Augen zu **verlieren**.

„Im Mittelpunkt steht der Mensch.“

Zeitweilig wurden anscheinend verschiedene Themenstränge
parallel zueinander verfolgt.

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014
Übersicht der Veranstaltungen

Übersicht der bisher behandelten Themen:

Die Arbeits- und Interessengebiete folgender Mitglieder der Leibniz-Sozietät:

Wolfgang Böhme (Meteorologie), Hans-Jürgen Treder (Gravitationstheorie),
Heinz Kautzleben (Geo- und Kosmoswissenschaften), Karl-Heinz Bernhardt (Meteorologie),
Peter Bankwitz (Geologische Wissenschaften), Heinz Militzer (Angewandte Geophysik),
Helmut Moritz (wissenschaftliche Geodäsie), Dieter B. Herrmann (Astronomie),
Sigmund Jähn (Weltraumforschung)

Das Wirken großer Akademiemitglieder:

Hans Ertel (Meteorologie, Geophysik), Albert Einstein (Theoretische Physik),
Serge von Bubnoff (Geologie)

Große historische Ereignisse in den Geo- und Kosmoswissenschaften:

Internationales Geophysikalisches Jahr 1957/58, 50 Jahre Weltraumforschung,
150 Jahre internationale Zusammenarbeit der Geodäsie

Projekte:

Sichere Versorgung der Menschheit mit Energie und mineralischen Rohstoffen;
Montanwissenschaften – gestern und heute;
„Vom Mineral zur Noosphäre“ (Vernadskij 150)

Tätigkeit und Wirkung des Arbeitskreises GeoMUWA

Die Veranstaltungen in den Jahren 2001 bis 2006

Sitzung der Klasse Naturwissenschaften am 15. März 2001 anlässlich des 75. Geburtstages von Wolfgang Böhme, MLS

Mit Beiträgen von Karl-Heinz Bernhardt*, Thilo Günther und Dietrich Spänkuch*

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 52, Jahrgang 2002

Ehrenkolloquium
Meteorologie

Wissenschaftliches Kolloquium der Leibniz-Sozietät am 2. Oktober 2003 zum 75. Geburtstag von Hans-Jürgen Treder, MLS

Mit Beiträgen von Gottfried Anger & Helmut Moritz*, Joachim Auth*, Rainer Burghardt, Ernst Buschmann, Holger Filling & Ralf Koneckis, Fritz Gackstatter, Dieter B. Herrmann*, Werner Holzmüller, Herbert Hörz*, Heinz Kautzleben*, Helmut Moritz*, Thomas Schalk, Hans Scheurich, Rainer Schimming, Karl-Heinz Schmidt, Wilfried Schröder*, Klaus Strobach*, Armin Uhlmann*, Gerald Ulrich

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 61, Jahrgang 2003

Ehrenkolloquium
Gravitationstheorie

2004: Wo stehen wir?

Projekt „Neue Ergebnisse der Geo- und Kosmoswissenschaften, Teil I – Geophysik, Geodäsie, Weltraumforschung, Geologie, Montanwissenschaften“ – Kolloquium der Leibniz-Sozietät am 29.04.2004 anlässlich des 70. Geburtstages von Heinz Kautzleben, MLS
Mit Beiträgen von Peter Bankwitz*, Karl-Heinz Bernhardt*, Alexander Frischbutter mit Koautoren, Fritz Gackstatter, Georg Kowalle, Günter Leonhardt*, Karl-Heinz Marek, Heinz Militzer*, Diedrich Möhlmann, Horst Montag
Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 70, Jahrgang 2004

Projekt „Neue Ergebnisse der Geo- und Kosmoswissenschaften, Teil II – Atmosphärische Wissenschaften, Geophysikalische Hydrodynamik, Zeitreihenanalyse“ – Kolloquium der Leibniz-Sozietät am 26. März 2004 „Theoretische Probleme von Meteorologie und geokosmischer Physik“ anlässlich des 100. Geburtstages von Akademiemitglied Hans Ertel
Mit Beiträgen von Hannelore Bernhardt, Karl-Heinz Bernhardt*, Wolfgang Böhme*, Heinz Fortak, Olaf Hellmuth, Heinz Kautzleben*, Helmut Moritz*, Peter Nevir und Koautoren, Helmut Pichler, Klaus Strobach*, Hans-Jürgen Treder*, Astrid Ziemann
Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 71, Jahrgang 2004

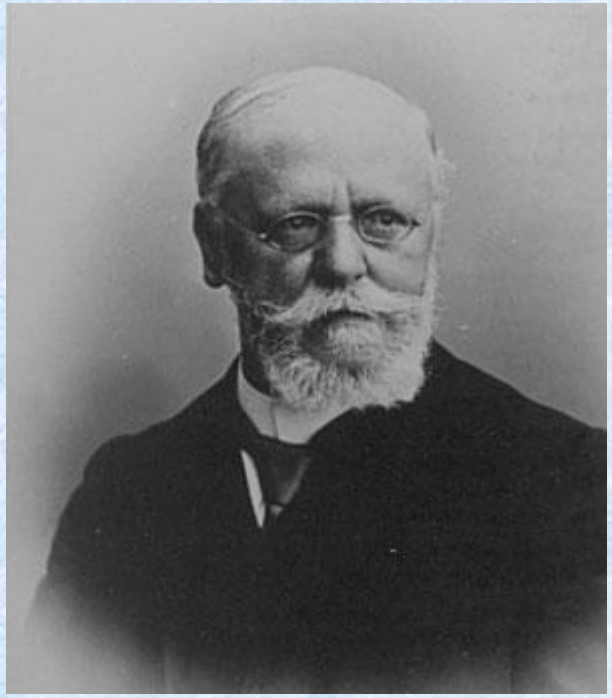
Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Hans Ertel
(1904-1971)
Meteorologie, Geophysik
OM 1949
1951-1961 Vizepräsident der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin

Wissenschaft und Politik

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Was sagt die Sozietät?



Wilhelm von Bezold
(1837-1907
Meteorologie
OM 1886
1885 Direktor des Preußischen Meteorologischen Institutes (ab 1890 mit Meteorologisch-Magnetischem Observatorium auf dem Telegraphenberg bei Potsdam)

Bezold gehört zu den fünf „Leuchttürmen“ in der preußischen Hauptstadt in der Zeit des Deutschen Kaiserreiches.

Die Wortmeldung
2005

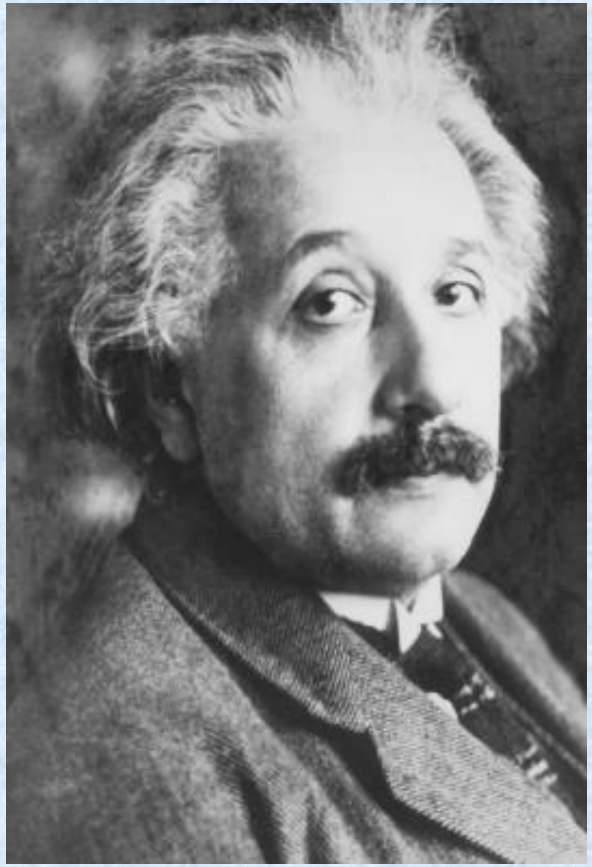
Das große Thema: Albert Einstein

Kolloquium der Leibniz-Sozietät „Albert Einstein in Berlin“ am 13. März 2005 anlässlich des Internationalen Einstein-Jahres, in der Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow

Mit Beiträgen von Gottfried Anger, Karl-Heinz Bernhardt*, Horst-Heino von Borzeszkowski, Reiner Braun, Rainer Burghardt, Werner Ebeling*, Fritz Gackstatter, Iourii Gribov, Franz Halberg* u.a., Dieter B. Herrmann*, Herbert Hörz*, Werner Holzmüller, Heinz Kautzleben*, Mario Keßler*, J. Michael Köhler*, Lothar Kolditz*, Vladimir Kh. Kozlovskij, Karl Lanius*, Genrietta Liakhovitskaia, Dierk-E. Liebscher, Viktor Mairanowski, Horst Montag, Helmut Moritz*, Oleksandr Proskura, Rainer Schimming, Ekkehard Sieker, Hans-Jürgen Treder*

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 78/79, Jahrgang 2005

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften



Albert Einstein
(1879-1955)
Theoretische Physik
Gravitationstheorie,
Relativistische Astronomie und
Astrophysik,
Kosmologie
OM 1913-1933

Einstein war bereits weltberühmt, als es Max Planck gelang, ihn nach Berlin zu holen.

2004/2005

Das große Thema: Energie und Rohstoffe
Erfordernisse des Klimawandels

Projekt „Sichere Versorgung der Menschheit mit Energie und Rohstoffen“ – Workshops des Arbeitskreises am 07.10.2004, 10.12.2004, 04.03.2005 und 15.07.2005, Kolloquium der Leibniz-Sozietät am 25.11.2005

Mit Beiträgen von Helmut Abel*, Karl F. Alexander*, Wolfgang Böhme*, Gerhard Brandl, Günter Flach*, Klaus Dieter Jäger*, Heinz Kautzleben*, Lothar Kolditz*, Karl Lanius*, Johann Lingertat*, Siegfried Nowak*, Klaus Steinitz*, Klaus Thiessen

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 82, Jahrgang 2005

(Vgl. auch die Veranstaltungsreihe des LIFIS zum Thema „Solarzeitalter“)

Kolloquium der Leibniz-Sozietät „Aktuelle Aspekte der Meteorologie und Klimatologie“ am 20.01.2006 anlässlich des 70. Geburtstages von Karl-Heinz Bernhardt, MLS

Mit Beiträgen von Karl-Heinz Bernhardt*, Wolfgang Böhme*, Wolfgang Enke et al., Olaf Helmuth, Heinz Kautzleben*, Brigitte Klose, Gabriele Malitz, Detlev Möller*, Dietrich Spänkuch* & Jürgen Güldner, Astrid Ziemann & Manuela Barth

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 86, Jahrgang 2006

Das Interessengebiet Meteorologie

Kolloquium der Leibniz-Sozietät „Fortschritte der Geowissenschaften“ am 26. Oktober 2006 anlässlich des 75. Geburtstages von Peter Bankwitz, MLS

Mit Beiträgen von Dieter B. Herrmann*, Heinz Kautzleben*, Georg Kleinschmidt, Jürgen Kopp, Diedrich Möhlmann*, Helmut Moritz*, Hans Eckhard Offhaus, Wilfried Schröder*

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“ in Vorbereitung,

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Das Interessengebiet Geologie

Tätigkeit und Wirkung des Arbeitskreises GeoMUWA

Die Veranstaltungen in den Jahren 2007 bis 2009

2007

Der 50. Jahrestag großer Ereignisse rückt in den Mittelpunkt:

das Internationale Geophysikalische Jahr 1957/1958 und die Internationale Geophysikalische Kooperation 1959,

der Beginn der Weltraumforschung gestützt auf die Mittel der Raumfahrt.

Beginn der Serie von Veranstaltungen zum Thema „Geologische Wissenschaften (Geologie, Geophysik, Geochemie) – bisher und künftig“

Workshop „Ergebnisse und Probleme der geophysikalischen Wissenschaften“ am 3. Mai 2007 anlässlich des 85. Geburtstages von Heinz Militzer, MLS, und zum 50. Jahrestag des Internationalen Geophysikalischen Jahres

Mit Beiträgen von Gottfried Anger, Peter Bankwitz*, Karl-Heinz Bernhardt*, Wolfgang Böhme*, Hans-Jürgen Brosin, Heinz Kautzleben*, Günter Leonhardt*, Heinz Militzer*, Peter Knoll, Jürgen Schön*, Dietrich Spänkuch*

Veröff. in „Sitzungsberichten der Leibniz-Sozietät“ in Vorbereitung,

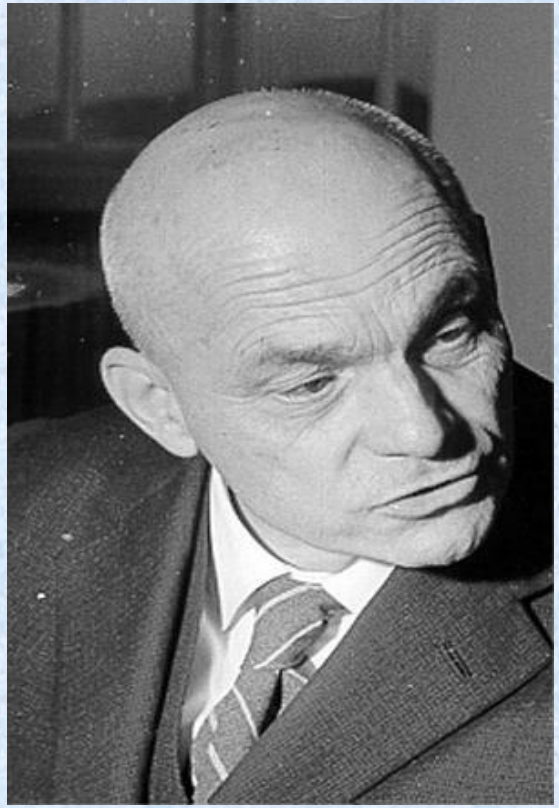
Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Leibniz-Tag am 28. Juni 2007 – Festvortrag von Helmut Moritz, MLS, „Das Internationale Geophysikalische Jahr 1957/58 und seine Folgen“

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 94, Jahrgang 2008

Elektronische Dokumentation vorhanden

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften



Otto Meißer
(1899-1966)
Geophysik
OM 1957
1957-1963 Sekretar der Klasse Bergbau, Hüttenwesen und Montangeologie

Streiter für die Geo- und Montanwissenschaften

Die Wortmeldung
2007

Das Thema Weltraum

Projekt „50 Jahre Weltraumforschung. Erforschung und Überwachung der Erde und des Weltraumes gestützt auf die Mittel der Raumfahrt“ – Kolloquium der Leibniz-Sozietät am 29.September 2007 in der Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow, mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt

Mit Beiträgen von J. Albertz, K.-D. Berge, A. Drexler, F. Gehlhar, C. Grote*, E. Hauber, H.-J. Haubold, O. Hellmuth, D. B. Herrmann*, S. Jähn, H. Kautzleben*, U. Köhler, T. von Larcher, H. Montag, W. Papenfuß, R. Rummel*, M. Schladebach, M. von Schönermark, D. Spänkuch*, R. Titz, z. T. mit Koautoren

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 96, Jahrgang 2008,

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Kolloquium der Leibniz-Sozietät „Probleme der Geologie“ am 8. und 9. November 2007 anlässlich des 50. Todestages von Akademiemitglied Serge von Bubnoff, im Museum für Naturkunde Berlin

Mit Beiträgen von P. Bankwitz*, R. Daber, S. Franck*, R. O. Greiling, K.-H. Jacob, Th. Kaemmel, H. Kautzleben*, L. Kolditz*, J. Kopp, G. Möbus, R. Seltmann, E. Wallbrecher, z. T. mit Koautoren

Veröff. in „Z. f. geologische Wissenschaften“, Band 37 (2009),

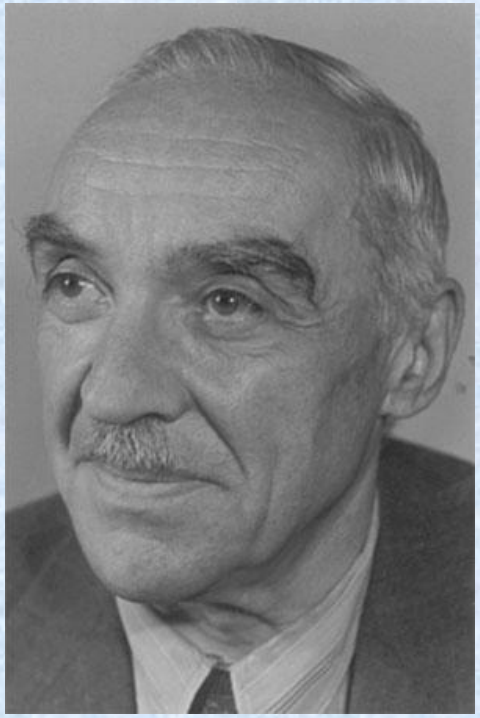
Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Kolloquium der Leibniz-Sozietät „Zu Grundproblemen der Geologie“ am 8. Oktober 2008 zum 120. Geburtstag von Akademiemitglied Serge von Bubnoff, im Museum für Naturkunde Berlin

Mit Beiträgen von P. Bankwitz*, J. Cosgrove, R. Daber, F. Damaschun, B.-D. Erdtmann, R. O. Greiling, Th. Kaemmel, H. Kämpf, H. Kautzleben*, Th. Kenkmann, R. Kind, F. Lehner, A. Müller, M. Schidlowski, G. Schneider, B. Schröder, F. Schust, M. Steiner, E. Wallbrecher, J. Wasternack

Veröff. in „Z. f. geolog. Wissenschaften“, Band 37 (2009)

Serge von Bubnoff – Lehrer zahlreicher Geologen in Ost und West



Serge von Bubnoff
(1888-1957)
Geologie
1941 KM der Preußischen Akademie der Wissenschaften
1949 OM der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
1950-1957 Direktor des Geotektonischen Institutes der DAW

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Was sagt die Sozietät?

Der große Geologe

Hans Stille in Berlin

Geb. 1876 in Hannover, gest. 1966 in Hannover

1932 – 1950 Professor für Geologie und Direktor des Geologisch-Paläontologischen Institutes und Museums im Museum für Naturkunde der Friedrich-Wilhelms- bzw. Humboldt-Universität zu Berlin
1933 OM der Preußischen Akademie der Wissenschaften
1937-1938 Sekretar der Physikalisch-Mathematischen Klasse
1945/1946 Mitkämpfer für die Wiedereröffnung der Akademie als Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin (DAW)
1946-1951 Ständiger Vizepräsident der DAW
1946-1950 Direktor des Geotektonischen Institutes der DAW

Kolloquium der Leibniz-Sozietät „Wissenschaftliche Geodäsie“ am 14. November 2008 anlässlich des 75. Geburtstages von Helmut Moritz, MLS

Mit Beiträgen von Jozsef Adam, Erik W. Grafarend*, Dieter B. Herrmann*, Herbert Hörz*, Petr Holota, Juhani Kakkuri, Heinz Kautzleben*, Dieter Lelgemann, Günter Leonhardt*, Herbert Mang, Alexander N. Marchenko & A. S. Zayats, Elena Mazurova, Helmut Moritz*, Jürgen Müller, Bogdan Ney, Gligorije Perovic, Markku Poutanen, Fernando Sanso & G. Venuti, Viktor P. Savinykh, Christian Tscherning, Janusz B. Zielinski

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 104, Jahrgang 2009,

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

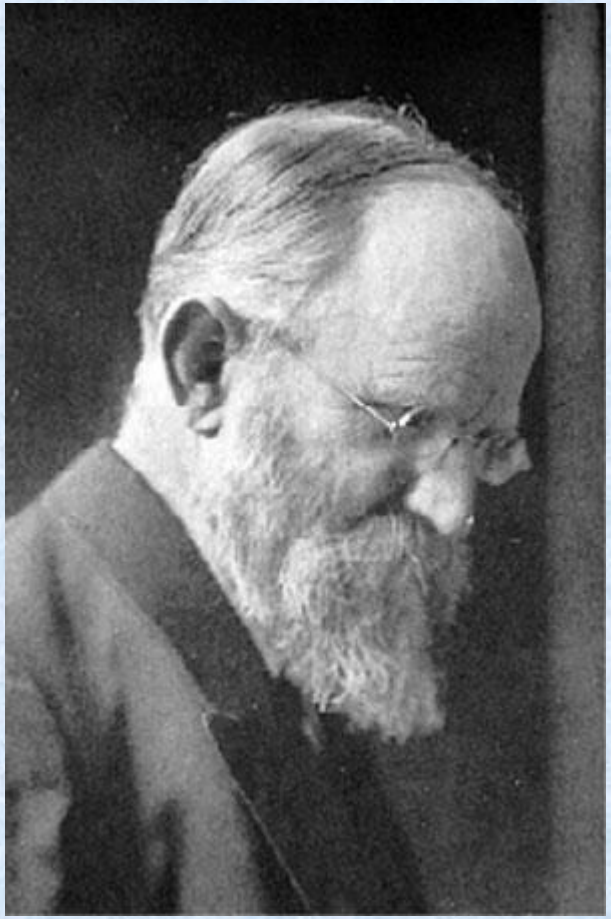
Ehrenkolloquium für den großen Geodäten Helmut Moritz
Akademischer Festakt mit internationaler Beteiligung 2008
Das Thema Geodäsie

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Karl Friedrich Gauß
(1777-1855)
Mathematik, Astronomie, Geodäsie, Physik
AM 1810
OM 1824

Es gelang nicht, Gauß von seinem Arbeitsort Göttingen, wo er seit 1807 tätig war und mit seinen Arbeiten Weltruhm erlangte, nach Berlin zu ziehen.

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften



Friedrich Robert Helmert
(1943-1917)
Geodäsie
OM 1900
1886 Direktor des Preußischen Geodätischen Institutes Potsdam

Helmert gehört zu den fünf „Leuchttürmen“ in der preußischen Hauptstadt in der Zeit des Deutschen Kaiserreiches.

Kolloquium der Leibniz-Sozietät am 28. Februar 2009 zum Internationalen Jahr der Astronomie und anlässlich des 70. Geburtstages von Dieter B. Herrmann, MLS, in der Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow

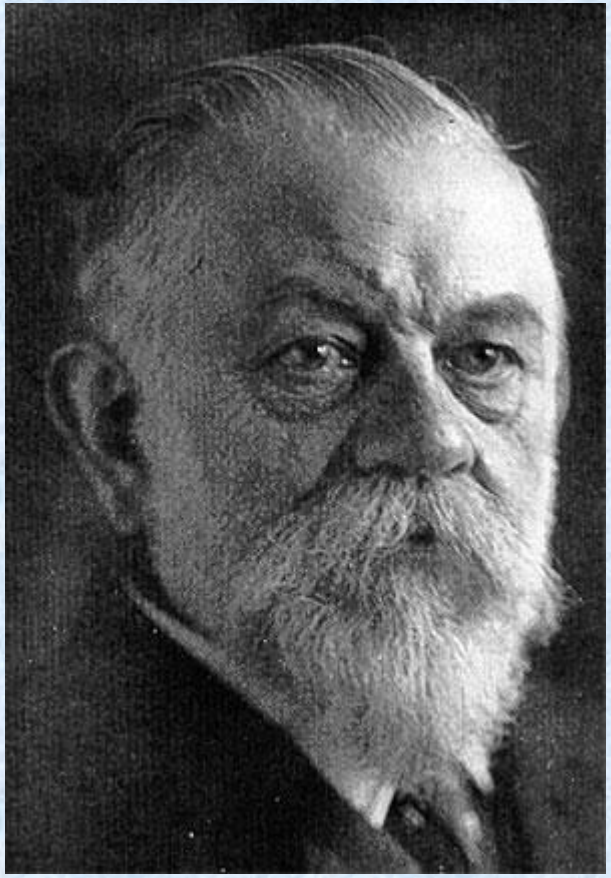
Mit Beiträgen von Karl-Heinz Bernhardt*, Ulrich Cubasch et al, Jürgen Hamel*, Klaus Dieter Herbst, Dieter B. Herrmann*, Tobias Jung, Heinz Kautzleben*, Helmut Lindner, Felix Lühning, Thomas Posch, Rolf Riekher, Oliver Schwarz, Günter Wuchterl, Jörg Zaun

Veröff. in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Band 103, Jahrgang 2009

Das Thema Astronomie

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Was sagt die Sozietät?



Hermann Carl Vogel
(1841-1907)
Astrophysik
OM 1892
1886 Direktor des Preußischen Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam

Vogel gehört zu den fünf „Leuchttürmen“ in der preußischen Hauptstadt in der Zeit des Deutschen Kaiserreiches.

Tätigkeit und Wirkung des Arbeitskreises GeoMUWA

Die Veranstaltungen in den Jahren 2010 bis 2013

Projekt Montanwissenschaften 2010

Workshop „Montanwissenschaften – gestern und heute“ am 23. April 2010

Mit Beiträgen von Heinz Kautzleben*, Peter Knoll*, Jürgen Kopp, Günter Leonhardt*, Henry Rauche

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Kolloquium der Leibniz-Sozietät „Montanwissenschaften – gestern und heute. Aktuelle Anforderungen der Montanwirtschaft“ am 29. Oktober 2010, mit Unterstützung des Verbandes Bergbau, Geologie, Umwelt e.V.

Mit Beiträgen von O. Alisch, G. Banse*, H. Bernhardt & G. Fettweis, K.-D. Bilkenroth* et al, C. Drebenstedt, G. Fettweis, A. Genter et al, R. O. Greiling* & A. Kontny, H. Grießl, H. Kautzleben*, Th. Kölbel, Th. Kohl et al, P. Knoll*, J. Kopp*, H. Mauritsch, W. Minkley, H. Rauche, R. Seltmann & A. Dolgopolova, M. Störr, N. Volkmann & K. Börner, H. Wagner

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Was sagt die Sozietät?

Karl Abraham Gerhard
(1738-1821)
Montanwissenschaften
OM 1768
1770 Initiator der Bergakademie Berlin
1805-1812 Direktor der Physikalischen Klasse der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Leopold von Buch
(1774-1853)
Geologie, Paläontologie
aOM 1806, OM 1808

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Was sagt die Sozietät?

Heinrich Ernst Beyrich
(1815-1896)
Geologie, Paläontologie
OM 1853
1873 Gründer des Museums für Naturkunde an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin
1873 Direktor der Preußischen Geologischen Landesanstalt

Beyrich gehört zu den fünf „Leuchttürmen“ in der preußischen Hauptstadt in der Zeit des Deutschen Kaiserreiches

Das Thema Weltraum

Festsitzung des Plenums der Leibniz-Sozietät am 7. April 2011 anlässlich „50 Jahre bemannte Weltraumfahrt“ mit Vorstellung des neugewählten Ehrenmitgliedes der Leibniz-Sozietät
Forschungskosmonaut Dr. Sigmund Jähn
mit Unterstützung durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Mit Beiträgen von Dieter B. Herrmann*, Sigmund Jähn*, Heinz Kautzleben*, Johann Dietrich Wörner

Veröff. (z. T.) in „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“, Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Sigmund Jähn

als Forschungskosmonaut der Mission „Sojus 31-Saljut 6-Sojus 29“ vom 26.08. bis 03.09.1978 der erste Deutsche im Weltraum

1955 Jagdflieger der NVA der DDR, Dienstende 1990 als Generalmajor
1970 Diplomabschluss der Militärakademie „J. A. Gagarin“ der Luftstreitkräfte der UdSSR

1978 Leibniz-Medaille der Akademie der Wissenschaften der DDR
1983 Promotion zum Dr. rer. nat. mit einer Dissertation zu Fragen der Fernerkundung der Erde in der AdW der DDR

1990-2002 Berater bei der Vorbereitung von Kandidaten der DLR und der ESA zum Einsatz als Forschungskosmonaut

2003 Vortrag in der Klasse NW (25. Jahrestag des Raumfluges)

27.01.2011 Wahl zum Ehrenmitglied der Leibniz-Sozietät

Kolloquium der Leibniz-Sozietät „Geologie im Fokus interdisziplinärer Geowissenschaft“ am 14. Oktober 2011 anlässlich des 80. Geburtstages von Peter Bankwitz, MLS, mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG)

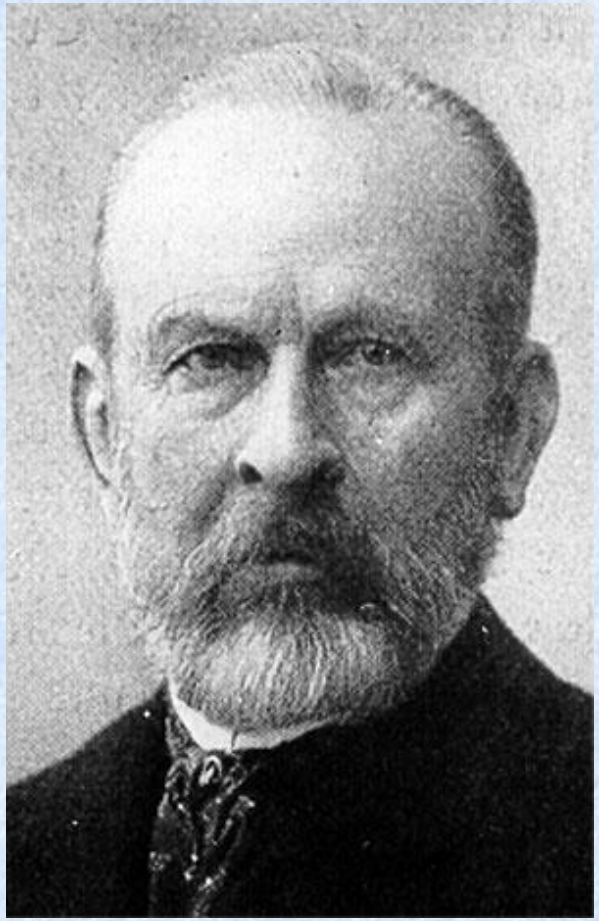
Mit Beiträgen von Olaf Alisch, Dov Bahat, Peter Bankwitz*, Bernd-D. Erdtmann, Alexander Frischbutter et al, Jan Harff, Dieter B. Herrmann*, Horst Kämpf, Heinz Kautzleben*, Jürgen Kopp*, Johannes H. Schröder, Reimar Seltmann*, Werner Stackebrandt, Rainer Thomas

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Ehrenkolloquium
Das Thema Geologie

Leuchttürme für die Geo- und Kosmoswissenschaften

Was sagt die Sozietät?



Ferdinand von Richthofen
(1833-1905)
Geographie
KM 1881, OM 1899
1886 Direktor der Institute für Geographie und Meereskunde an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin

Richthofen gehört zu den fünf „Leuchttürmen“ in der preußischen Hauptstadt in der Zeit des Deutschen Kaiserreiches

Ein „weißer Fleck“ noch:
Das Thema Geographie

Das große Thema: Der Mensch – Faktor der geologischen Entwicklung

Projekt „Mineralogie-Geochemie-Biogeochemie-Biosphäre-Noosphäre“ (Vernadskij 150) des Arbeitskreises GeoMUWA der Leibniz-Sozietät in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft bei der Jüdischen Gemeinde zu Berlin (WiGB) und weiteren Organisationen – Seminar zum Thema „Vladimir Ivanovič Vernadskij und sein Beitrag zur Weltwissenschaft“ am 17. November 2011 im Centrum Judaicum Berlin

Mit Beiträgen von Klaus Fuchs-Kittowski*, Klaus-Dieter Jäger*, Heinz Kautzleben*, Vladimir Kochergin, Peter Krüger, Genrietta Liakhovitskaia, Bella Lurik, Viktor Mairanowski, Boris Schapiro

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Einschub: ***weltweiter Leuchtturm***
Wirkung in Deutschland?

Vladimir Ivanovic Vernadskij
(1863-1945)
Russischer Geologe, Mineraloge, Geochemiker
Naturwissenschaftliche Begründung der modernen Umwelt- und Erdsystemforschung
1909 aoM der Russischen Akademie der Wissenschaften, OM 1912
Die Beziehungen zu den deutschen Wissenschaftlern wurden durch die NS-Regierung beendet.
Seit den 1970er Jahren gibt es weltweit eine „Vernadskij-Renaissance“.

Das Thema Weltraum

Weltraummedizin

Plenarsitzung der Leibniz-Sozietät zu Fragen der Weltraummedizin am 8. März 2012 anlässlich des 75. Geburtstages von Sigmund Jähn, Ehrenmitglied der Leibniz-Sozietät

Mit Beiträgen von Hanns-Christian Gunga, Dieter B. Herrmann*, Sigmund Jähn*, Jörg Vienken* & Natalia Rakova

Veröff. (z. T.) im elektronischen Journal der Leibniz-Sozietät „Leibniz-Online“, Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Wissenschaftliches Kolloquium der Leibniz-Sozietät „Quo vadis Wissenschaftsdisziplin Angewandte Geophysik?“ am 11. Mai 2012 anlässlich des 90. Geburtstages von Heinz Militzer, MLS

Mit Beiträgen von Lutz-Günther Fleischer*, Reinhard O. Greiling*, Heinz Kautzleben*, Peter Knoll*, Peter Kühn, Hermann Mauritsch, Heinz Militzer*, Ralf-Dieter Scheibe, Jürgen Schön* & Siegfried Fricke, Franz Weber, Ugur Yaramanci

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Das Thema Angewandte Geophysik

Eine Wortmeldung
2012

Das Thema Geodäsie

Tagung der Leibniz-Sozietät in Zusammenarbeit mit dem DVW Berlin-Brandenburg – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement am 14. September 2012 zu Fragen der wissenschaftlichen Geodäsie anlässlich des Beginns der „Mitteleuropäischen Gradmessung“ vor 150 Jahren – 150 Jahre organisierte internationale geodätische Zusammenarbeit

Mit Beiträgen von Hans-Gerd Becker, Erik W. Grafarend*, Joachim Höpfner, Petr Holota, Juhani Kakkuri, Heinz Kautzleben*, Hansjörg Kutterer, Dietmar Linke*, Horst Montag, Helmut Moritz*, Reinhard Rummel*, Harald Schuh, Oliver Schwarz*

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden, veröffentlicht auf der Website des DVW-Landesvereins Berlin-Brandenburg

Das große Thema: Der Mensch – Faktor der geologischen Entwicklung

Projekt „Mineralogie-Geochemie-Biogeochemie-Biosphäre-Noosphäre“ (Vernadskij 150) des Arbeitskreises GeoMUWA der Leibniz-Sozietät in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft bei der Jüdischen Gemeinde zu Berlin (WiGB) und weiteren Organisationen – Workshop zum Thema „Mineralogie-Geochemie-Biogeochemie“ am 9. November 2012

Mit Beiträgen von Reinhard O. Greiling*, Heinz Kautzleben*, Jürgen Kopp*, Peter Kühn, Viktor Mairanowski, Axel Mueller, Feliks Royzenman, Bernd Voland, Dieter Wolf

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden

Quo vadis – Wissenschaftsdisziplin Geochemie?

Die Wortmeldung
2013

Das große Thema: Der Mensch – Faktor der geologischen Entwicklung

Projekt „Mineralogie-Geochemie-Biogeochemie-Biosphäre-Noosphäre“ (Vernadskij 150) des Arbeitskreises GeoMUWA der Leibniz-Sozietät in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft bei der Jüdischen Gemeinde zu Berlin (WiGB) und weiteren Organisationen – Abschlusstagung am 15. März 2013 mit dem Thema „Vom Mineral zur Noosphäre“, im Museum für Naturkunde Berlin

Mit Beiträgen von Gerhard Banse*, Sergei Cherkasov & Koautoren, Lutz-Günther Fleischer*, Klaus Fuchs-Kittowski*, Voldemar Gerling, Wolfgang Hofkirchner*, Klaus-Dieter Jäger*, Heinz Kautzleben*, Vladimir Kochergin, Jürgen Kopp*, Viktor Mairanowski, Axel Mueller, Boris Schapiro, Rainer Schimming*, Reimar Seltmann*, Johannes Vogel*, Rose-Luise Winkler

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden, veröffentlicht auf der Website der Leibniz-Sozietät

Tätigkeit und Wirkung des Arbeitskreises GeoMUWA

Veranstaltungen ab Mitte des Jahres 2013

Wissenschaftliches Kolloquium am 15.11.2013 in Berlin zu Ehren von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Moritz, MLS, aus Anlass seines 80. Geburtstages, veranstaltet von Leibniz-Sozietät, DVW Berlin-Brandenburg und Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TU Berlin

Mit Beiträgen von Viktor Abalakin, Gerhard Banse*, Hans-Georg Becker, Horst Borgmann, Georg Brasseur, Lutz-Günther Fleischer*, Erik W. Grafarend*, Jörg Hacker, Bernhard Hofmann-Wellenhof, Petr Holota*, Herbert Hörz*, Christopher Jekeli, Heinz Kautzleben*, Peter Knoll*, Branco Kovacevic, Dieter Lelgemann, Andrey A, Mayorov, Elena M. Mazurova, Albrecht und Berta Moritz, Helmut Moritz*, Frank Neitzel, Markku Poutanen, Richard Rapp, Reiner Rummel*, Fernando Sanso, Viktor P. Savinykh, Harald Schuh, Aleksandr Stepanov, Hans Sünkel, Gerald Ulrich

Elektronische Dokumentation aller Vorlagen vorhanden, veröffentlicht auf der Website der Leibniz-Sozietät

Festband der „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“ im Druck

Ehrenkolloquium
(Feiern mit den Freunden)

Vorbereitet ist das

Ehrenkolloquium aus Anlass des 80. Geburtstages von Heinz Kautzleben, Mitglied der Leibniz-Sozietät, zum Thema „Im Mittelpunkt steht der Mensch – Fortschritte in den Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften“ am 11. April 2014 in Berlin

In Vorbereitung:

Kolloquium am 13.02.2015 zum Thema „Geodäsie – Mathematik – Physik“ anlässlich des 75. Geburtstages von Erik W. Grafarend, Mitglied der Leibniz-Sozietät

Erik W. Grafarend

geb. 30.10.1939
Geodäsie, Geophysik, Mathematik, Physik

Dr.-Ing. habil.
Prof. em. (2005) der Universität Stuttgart
Dr.-Ing. Eh. mult.
Auswärtiges Mitglied der Finnischen, der Ungarischen und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

2005 Mitglied der Leibniz-Sozietät

Arbeitskreis GeoMUWA, 11.04.2014

Ergänzung

Der Arbeitskreis GeoMUWA dient dem Präsidium der Leibniz-Sozietät und dem Sekretar der Klasse Naturwissenschaften als Reservoir von aktiven Mitgliedern der Leibniz-Sozietät für die Vorbereitung und Mitwirkung an thematisch relevanten Veranstaltungen (Sitzungen und Tagungen), die das Präsidium bzw. der Klassensekretar federführend organisiert.

Hervorzuheben wären:

die Veranstaltungen anlässlich großer Geburtstage von Gottfried Wilhelm Leibniz, Leonhard Euler, Immanuel Kant, Alexander von Humboldt, Albert Einstein;

die Plenarsitzungen anlässlich **Jubiläen von Sigmund Jähn**, Ehrenmitglied der Leibniz-Sozietät;

die 5. Wissenschaftliche **Jahrestagung der Leibniz-Sozietät** am 31.05.2012 in Potsdam, die dem Thema „**Energiewende** – Produktivkraftentwicklung und Gesellschaftsvertrag“ gewidmet war.

Berichterstattung und Dokumentation
auf der Website der Leibniz-Sozietät
www.leibnizsozietaet.de

Publikation von Artikeln
In wissenschaftlichen Zeitschriften,
In den „Sitzungsberichten der Leibniz-Sozietät“
In „Leibniz Online“

Folgeveranstaltungen
werden gesondert angekündigt.

Die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.
ist eine gemeinnützige Gelehrtengesellschaft.

Alle wissenschaftlichen Veranstaltungen,
die durch den Arbeitskreis GeoMUWA organisiert werden,
sind öffentlich.
Veranstaltungsgebühren werden nicht erhoben.

Jeder sachkundige Interessent ist zur Mitarbeit herzlich eingeladen.
Vergütungen werden nicht gezahlt.
Entstehende Unkosten werden nicht übernommen.

Die im Poster gezeigten Bilder wurden dem Akademiearchiv, das auf der Website der BBAW zugänglich ist,
bzw. anderen Homepages im Internet entnommen.